

Wiss. Mitarbeiter*in am EXC 2020 Temporal Communities (Postdoc) (m/w/d) Vollzeitbeschäftigung befristet auf 2 Jahre Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: EXCTC PT Postdoc 2022

Bewerbungsende: 22.06.2022

Ziel des Exzellenzclusters EXC 2020 „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“ ist es, die Konzeption von Literatur in globaler Perspektive grundlegend neu zu denken. Mit dem Konzept der „Temporal Communities“ wird dabei untersucht, wie Literatur über Räume und Zeiten hinweg ausgreift und dabei – manchmal über Jahrtausende – komplexe Zeitlichkeiten und Netzwerke ausbildet und in ständigem Austausch mit anderen Künsten, Medien, Institutionen und gesellschaftlichen Phänomenen steht.

Der Cluster organisiert seine Arbeit in fünf Research Areas: 1. Competing Communities, 2. Travelling Matters, 3. Future Perfect, 4. Literary Currencies, 5. Building Digital Communities. Im Rahmen seiner Aktivitäten im Bereich eines reziprok verstandenen (Wissens-)Transfers arbeitet der Cluster eng mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kulturinstitutionen Berlins zusammen.

Im Exzellenzcluster EXC 2020 ist eine Position für eine*n „Professional-Track Postdoc“ (Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in, E 13 TV-L-FU, 100%, befristet auf 2 Jahre) zu besetzen. Professional-Track Postdocs erhalten am Exzellenzcluster die Möglichkeit, im Rahmen eines eigenen, transferorientierten Forschungsprojekts Karriereoptionen außerhalb der Universität zu explorieren und vorzubereiten.

Das im Rahmen der hier ausgeschriebenen Stelle zu entwickelnde und durchzuführende Forschungsprojekt soll Aspekte des Problemkomplexes „Entgrenzung des Literarischen“ behandeln und – neben frei entwickelbaren Transfervorhaben – eine Transferkomponente im Rahmen eines für Sommer 2023 geplanten Festivals mit dem Arbeitstitel „Assemblage Berlin: 60 Jahre Literatur intermedial“ gestalten. „Assemblage Berlin“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Exzellenzcluster und dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB), das von einem transdisziplinären Team aus Wissenschaftler*innen und dem Team des LCB konzipiert und ausgestaltet wird. Das Festival wird in mehreren thematischen Sektionen Literatur als intermediales Phänomen in den Fokus stellen, unterschiedliche mediale Konstellationen für ein breites Publikum erfahrbar machen und diese entgrenzten Felder des Literarischen besonders in ihrer Verschränkung mit der Geschichte des Literarischen Colloquiums Berlin ausstellen. Die Sektionen setzen jeweils einen spezifischen zeitlichen und medialen Schwerpunkt.

Die Einstellung wird spätestens zum September 2022 angestrebt.

Aufgabengebiet:

- Konzeption, Entwicklung, Koordination und Implementierung eines auf zwei Jahre angelegten Forschungsprojekts mit zentraler Transferkomponente zum Thema „Entgrenzung des Literarischen“. In Auseinandersetzung mit der Forschungsagenda des Clusters soll das Transfer-Projekt seine thematischen Schwerpunkte u.a. in das in der Planung befindliche Festival-Format „Assemblage Berlin“ einbringen. Weitere Transferkomponenten des Projekts können mit außeruniversitären Einrichtungen aus dem Wissenschafts- und Kulturbereich, bevorzugt aus dem Berlin Partners Network des Clusters (www.temporal-communities.de/partners/berlin-network), geplant und realisiert werden. Zentral ist hierbei die Verflechtung von eigener wissenschaftlicher Forschung mit Praktiken, Methoden und Reflexionsformen von Kulturinstitutionen. Das geplante eigenständige Transferprojekt soll die Thematiken und Fragestellungen mindestens einer der fünf Research Areas des Clusters aufgreifen. (www.temporal-communities.de/research)
- Eigenständige Planung, Organisation und Durchführung aller projektbezogenen Aktivitäten (Workshops, Arbeitstreffen etc.)
- Entwicklung von Strategien der Öffentlichkeitsarbeit und deren Durchführung im Rahmen des eigenen Projekts (Social Media, Presse, Printprodukte etc.)
- Konzeptuelle Mitarbeit und organisatorische Verantwortung für die sektionenübergreifende Gestaltung des Festivals „Assemblage Berlin“ in enger Abstimmung mit der wissenschaftlichen Koordinatorin des Berlin Partners Network und den am Festival beteiligten Clustermitgliedern.
- Teilnahme an den Arbeitssitzungen und Aktivitäten der relevanten Research Area(s)
- Entwicklung von Impulsen für die Weiterentwicklung der Transferkonzepte und -methoden des Clusters
- Konzeptuelle und organisatorische Mitarbeit an Transferaktivitäten und Veranstaltungen des Berlin Partners Network des Clusters in Zusammenarbeit mit der Koordination

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in einem geisteswissenschaftlichen Fach, bevorzugt Literatur-, Kunst-, Kulturwissenschaft

Erwünscht:

- Vertrautheit mit den Forschungsfeldern des Clusters
- Dokumentierte interdisziplinäre Kompetenzen, bevorzugt an der Schnittstelle von Wissenschaft und Literatur oder anderen Künsten
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit nicht-universitären wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen / Erfahrung in der Kuratierung von Projekten im Kultursektor
- Sehr gute Kenntnisse der Berliner Kultureinrichtungen
- Erfahrungen im Bereich des Wissenschaftsmanagements
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse (eine der beiden Sprachen mindestens auf dem Niveau C1 GER, die andere mindestens auf dem Niveau B2)
- Teamfähigkeit, Organisationstalent und sorgfältiger, eigenständiger Arbeitsstil
- Sehr gute Promotion

Einzureichende Bewerbungsunterlagen (bitte nur als *ein* PDF-Dokument):

- Übliche Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV inkl. Publikationsliste, Zeugnisse, Referenzen)
- Maximal fünfseitiges Exposé zu einem eigenen geplanten Forschungsprojekt mit zentraler Transferkomponente zum Thema „Entgrenzung des Literarischen“ inkl. eines tentativen Zeitplans (September 2022 - August 2024) mit allen Projektetappen. Bitte erläutern Sie in dem Exposé, in welcher / welchen Research Area(s) Sie Ihr Projekt ansiedeln möchten.
- Das Exposé kann auch bereits tentative Ideen für einen Beitrag zum für Juli 2023 geplanten Festival „Assemblage Berlin“ enthalten.

Weitere Informationen erteilt Sima Ehrentraut (bewerbung_bpn@temporal-communities.de / +49 30 838 579 97).

Weitere Informationen

Bewerbungen sind mit o. g. Unterlagen unter Angabe der **Kennung** im Format PDF (als *ein* Dokument) elektronisch per E-Mail zu richten an Frau Prof. Dr. Anita Traninger: bewerbung_bpn@temporal-communities.de.

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber*in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Stellenausschreibung vom: 16.05.2022

SCHLAGWÖRTER

[Exzellenzausschreibungen](#)